

**Deutscher Bundestag**

Ausschuss f. Gesundheit

Ausschussdrucksache

**19(14)0056(4.2)**

gel. VB zur öAnh am 30.1.2019 -

**Organspende**

**24.1.2019**



**Spitzenverband**

# **Stellungnahme des GKV–Spitzenverbandes vom 24.01.2019**

**zum Antrag der AfD–Fraktion**

**Zahl der freiwilligen Organspender in Deutschland  
erhöhen – Spendenbereitschaft als Ehrenamt anerkennen**

**(BT–Drs. 19/7034 vom 16.01.2018)**

**GKV–Spitzenverband**

Reinhardtstraße 28, 10117 Berlin

Telefon 030 206288–0

Fax 030 206288–88

[politik@gkv-spitzenverband.de](mailto:politik@gkv-spitzenverband.de)

[www.gkv-spitzenverband.de](http://www.gkv-spitzenverband.de)



## Stellungnahme zum Antrag der AfD-Fraktion

Der Beschlussantrag der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag hat zum Ziel, die Anzahl der freiwilligen Organspender zu erhöhen.

Hierzu schlägt die AfD-Fraktion folgende Maßnahmen vor:

1. Um dieses Ziel zu erreichen, wird gefordert, die Bereitschaft zur Organspende als Ehrenamt anzuerkennen.

Der GKV-Spitzenverband nimmt den Antrag der AfD-Fraktion zur Kenntnis.

Die Bereitschaft, nach dem Tod ein Organ zu spenden, ist laut einer BZgA-Repräsentativbefragung im Jahr 2018 in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Der Anteil der Menschen, die einen Organspendeausweis besitzen, ist von 22 Prozent im Jahr 2012 auf aktuell 36 Prozent angestiegen. Gemäß dem Ergebnis der Befragung haben 84 Prozent der Bevölkerung grundsätzlich eine positive Einstellung zur Organspende.

Zu den mit dem Antrag verbundenen ethischen Fragestellungen bezieht der GKV-Spitzenverband keine Position. Der GKV-Spitzenverband begrüßt die Diskussion ethischer Fragestellungen im Zusammenhang mit der Organspende im Parlament.